

Grainbach-Kräuterstraße: Waldabstand noch ein Zankapfel

Aus dem Samerberger Gemeinderat – Zwei mal Tempo 30 beschlossen

Erneut hat der Bebauungsplan Grainbach-Kräuterstraße den Samerberger Gemeinderat beschäftigt. Nach der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange stand die Abwägung aller eingegangenen Anregungen auf der Tagesordnung. Im Wesentlichen gab es keine Planänderungen mehr. Dass es trotzdem nicht zum Satzungsbeschluss kam, lag an einem speziellen Thema, bei dem sich die Gemeinderäte nicht einigen konnten. Wieviel Abstandsfläche muss die neu geplante Bebauung von einer bestehenden Waldfläche im Osten des Geltungsbereichs einhalten?

Der bisher gültige Bebauungsplan sieht an der Stelle lediglich vier Meter Abstand vor. Bei der Beratung zum neuen Entwurf hatte der Gemeinderat zuletzt im Dezember 2014 den Abstand auf 15 Meter erhöht, um dem betroffenen Landwirt entgegen zu kommen. Dieser hatte bereits damals einen weit höheren Abstand von 25 bis 30 Meter zu seinem Grund gefordert. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Planentwurf kam nun erneut eine Forderung nach höheren Abstandsflächen auf den Tisch.

Wenige Tage vor der Sitzung hatte sich der Bauausschuss der Gemeinde bei einer Ortsbesichtigung ein Bild von der Situation vor Ort gemacht. „Klar ist, dass an der Stelle die Interessen des Bauwerbers und des Landwirts nicht leicht in Einklang zu bringen sind“, erläuterte Bürgermeister Georg Huber. Die Anregung des Gemeinderats, man möge sich doch vielleicht privat einigen und über einen Flächentausch verhandeln, wurde an die betroffenen Grundeigentümer weiter gegeben. Dass auf beiden Seiten Gesprächsbereitschaft signalisiert wurde, nahm der Gemeinderat positiv zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung den Abstand auf 25 Meter zu erhöhen, wurde vorerst zurückgestellt. Eine gütliche Einigung der Beteiligten hätte Vorrang.

Neue Stellplatzsatzung kommt

Einstimmig beschlossen hat der Gemeinderat eine neue Stellplatzsatzung. Aufgrund geänderter Rechtslagen hat sich die Verwaltung um eine Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetags bemüht und sie auf die eigenen Verhältnisse abgestimmt. Auch weiterhin soll es bei zwei Stellplätzen pro Wohneinheit bleiben.

Zweimal Tempo 30 beschlossen

Eine breite Diskussion entfachte sich erneut bei dem Thema „Verkehr“. Zuletzt hatte der Verkehrsausschuss über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet diskutiert. Nun kamen die Messergebnisse noch einmal auf den Tisch. Eine eindeutige Empfehlung für den Gemeinderat gab es zwar nicht, aber eine Reihe von Argumenten führten schließlich zu dem einstimmigen Beschluss, testweise eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h für den Straßenabschnitt vom Kindergarten in Törwang bis zum Ortsende von Törwang zu anzuordnen. Eine Tempo 30 Geschwindigkeitsreduzierung wurde auch für den Ortsteil Fading beschlossen.